

<b>Zeitschrift:</b>	Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
<b>Band:</b>	8 (1951)
<b>Heft:</b>	3-4
<b>Artikel:</b>	Unfreiwilliger Humor in Katalogen
<b>Autor:</b>	P.S.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-387684">https://doi.org/10.5169/seals-387684</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**AUTOR UND TITEL (Reihe)***Allgemeine Literatur*

- Balthasar, Hans Urs von, Therese von Lisieux  
 Bibliothek der Alten Welt (Heliodor, Liebeslieder; Heliodor, Aethiopika;  
 Arrian, Alexander des Großen Siegeszug; Platon, Staat)  
 Gamper, Esther, Vom Glück des schönen Augenblicks  
 Keller, Gottfried, Gesammelte Briefe, Band I  
 Sebastiani, Paolo Agostino, Vier philosophische Erzählungen  
 Spitteler-Ausgabe (Imago; Olympischer Frühling)  
 Wiechert, Ernst, Missa sine nomine

*Wissenschaftliche Literatur und Lehrbücher*

- Le Corbusier, Œuvre complète 1938–1946  
 Curtius, E. R., Kritische Essays zur europäischen Literatur  
 Henningsen, Handbuch für Buchbinder  
 Steenberghen, Philosophia Lovaniensis, Bd. II  
 Veillon, E., Medizinisches Wörterbuch

*Kunst- und Photobücher*

- Bidermanas, I, Paris des Rêves  
 Hahnloser, Hans R., Chorfenster und Altäre des Berner Münsters  
 von Matt, Leonard, Band I, Die Kunst in Rom  
 Band II, Papsttum und Vatikan. Das heilige Jahr  
 Wild, Doris, Moderne Malerei

*Jugend- und Kinderbücher*

- Tharp, Louise Hall, Gesellschaft der Abenteuer  
 Honegger-Lavater, Warja, Sandy

*Bibliophile Ausgaben*

- Christ, Martin, Festgabe seiner Freunde  
 Goethe, Clavigo  
 Honegger, Gottfried, Illuminationen  
 Keller, Gottfried, 7 Faksimile-Wiedergaben  
 Labé, Louize, Sonnets

*Bücher, die nicht in den Handel kommen*

- Liturgie für die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Aargau  
 Traven, B., Macario

**VERLAG**

- Summa-Verlag, Olten  
 Artemis-Verlag, Zürich  
 Huber & Co. AG., Frauenfeld  
 Benteli AG., Bern-Bümpliz  
 A. Francke AG., Bern  
 Artemis-Verlag, Zürich  
 Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach

- Girsberger-Verlag, Zürich  
 A. Francke AG., Bern  
 SGM-Verlag St. Gallen (R. Hostettler, H. Strehler)  
 Benziger & Co. AG., Einsiedeln  
 Hans Huber, Bern

- Guilde du Livre, Lausanne  
 Benteli AG., Bern-Bümpliz

- NZN-Verlag

- Büchergilde Gutenberg, Zürich  
 Juwo-Verlag AG., Zürich

- Privatdruck  
 Schweizerische Bibliophile Gesellschaft  
 Girsberger-Verlag, Zürich  
 Benteli AG., Bern-Bümpliz  
 Johannespresse, Zürich

- Reformierter Kirchenrat des Kantons Aargau  
 Büchergilde Gutenberg, Zürich

und das technische Können erkennen mußte: so verdiente eine Einsendung des Verlages «Trois Collines» diese Anerkennung für seine Arbeit. Es ist dagegen bedauerlich, daß bei den guten Druckereischulen Bücher mit falscher Laufrichtung des Papiers gedruckt und eingesandt wurden; so einige Arbeiten deutsch-schweizerischer Verlage und drei Arbeiten eines welschen Verlages. Auffallend war auch, daß die Architektur des Buches vernachlässigt und Titel unsorgfältig gesetzt wurden. Doch nicht nur das Technische war der Jury maßgebend; der schöpferische Wille, die verlegerische Tat, mit beschränkten Mitteln etwas Gutes zu erzeugen, die Übereinstimmung von Inhalt mit Ausstattung wurden besonders berücksichtigt. Wir möchten wün-

schen, daß welsche und Tessiner Verleger sich mehr beteiligen würden. Es kann dies auf alle an einem Buche Schaffenden nur anspornend wirken. Der schweizerische Verleger kann bei der heutigen preislichen und qualitativen Konkurrenz sich nur dann behaupten, wenn die Verleger sich äußerst anstrengen, technisch und inhaltlich gute Bücher herauszugeben.

Inzwischen hat der Schweizerische Buchhändler- und Verlegerverein in einer sehr schönen, von Max Caflisch (Benteli AG., Verlag) gesetzten Schrift, die ausgewählten Bücher im Einzelnen besprochen. Es wäre wünschenswert, wenn ein erfahrener Leiter einer Druckerei in der «Stultifera Navis» zusammenfassend darstellte, wie man die Ausstattung eines Buches zu bewerten hat.

### *P. Sch. / Unfreiwilliger Humor in Katalogen*

Im Sonderangebot «Militärwissenschaften» eines großen Stuttgarter Antiquariats stieß ich vor ein paar Tagen auf die folgenden Ankündigungen:

Blumhardt, H. Die stehende Befestigung für Offiziere alter (!) Waffen ... 1864.

*Mit schönem Erlebnis.*

Und eine Seite später:

Ziegler, H. Alte Geschützinschriften. ... 1886.

*Mit Erlebnis* des Ernst v. Prittwitz.

Als früherer Mittellateiner, der sich oft mit Textverderbnissen und ihrer paläographischen Erklärung herumgeschlagen hat, erfaßte ich gleich, wie da ein *Exlibris* buchstäblich zum *Erlebnis* geworden ist. Natürlich bringt so etwas nur eine junge Dame fertig. Die Richtigkeit dieses psychologischen Schlusses wurde mir inzwischen von der Firma bestätigt.